



## **Der HERR schafft mündige Persönlichkeiten - und keine religiösen Marionetten!**

Unsere moderne Gesellschaft ist durch die Massenmedien sehr sensibilisiert für die Machenschaften von so genannten Sekten. Dieser Begriff wird allerdings in vielen Fällen völlig verdreht verwendet.

Was ist eine Sekte wirklich? Hat man erst den Mut, diese "Institution" sorgfältig zu definieren, stellt man plötzlich mit Schrecken fest, dass die typischen Sekteneigenschaften in vielen "christlichen" Kreisen (oft verdeckt) allgegenwärtig sind.

Diese Broschüre versucht, diesbezüglich sorgfältige Aufklärungsarbeit vorzunehmen. Wo überall Sie nämlich Sekteneigenschaften antreffen, wird **das** große Ziel Ihres Schöpfergottes verhindert, Sie nämlich zu einer **mündigen** und **einzigartigen Persönlichkeit in Christus** aufzubauen.

Um dieses gewaltige Werk des Heiligen Geistes zu verstehen, wird Ihnen in dieser Broschüre aufgezeigt, was ein richtiger "Christ" ist, welchen Plan unser Gott für den Menschen ursprünglich hatte, weshalb Jesus Christus letztlich auf diese Erde gesandt wurde und wie die Wiederherstellung Ihrer Persönlichkeit konkret ablaufen sollte.

Die daraus resultierenden Perspektiven sind sehr ermutigend. Sie entdecken u.a. Ihren wahren Lebenssinn und welche Autorität die *Kinder* oder *Söhne Gottes* eigentlich hätten. Das Ergebnis ist alles andere als ein eingeschränktes, religiöses Marionettendasein. Es ist ein Leben in der *Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes!*

## Einführung

Einige Tage, nachdem ich zum lebendigen Glauben an den Herrn Jesus Christus fand, begab ich mich als "Jungchrist" etwas naiv auf die Suche nach meinen *Brüdern* (**Apg.7,23**). Ich besuchte alle mir bekannten "christlichen" Kreise in meiner Heimatstadt und wollte mich ganz einfach informieren, was diese Gemeinschaften oder Kirchen alles anzubieten hatten. Neben vielen interessanten Entdeckungen fiel mir aber bald einmal etwas Erschreckendes auf: In allen Kreisen gab es eine unverhältnismäßig große Anzahl von psychisch oder physisch angeschlagenen und eingeschränkten Menschen. V.a. aber schien es nur sehr wenige, wirklich überzeugende Persönlichkeiten zu geben. Es existierten in jeder Gemeinde wohl einige wenige "Christen", die ein gewisses Maß an Autorität und Ausstrahlung besaßen – der große Rest aber war mehr oder weniger von diesen Wenigen abhängig.

Als "Jungchrist" meint man natürlich, nun in den "christlichen" Kreisen das Paradies anzutreffen. Meine "Tour d'Horizon" war deshalb ziemlich ernüchternd. So richtig überzeugende Persönlichkeiten waren leider kaum auszumachen. Irgendetwas begann mich abzustoßen, v.a. die Ambition der jeweiligen Leiter, die ich in jeder Gemeinschaft schnell feststellte, mich nämlich möglichst schnell als Mitglied ihrer Kirche einzufangen.

Ich wurde den Eindruck nicht los, dass irgendetwas in diesem ganzen "christlichen" System nicht stimmen konnte. Also begann ich, sorgfältig das **Wort Gottes** zu befragen. Es dauerte nicht lange, bis ich erkannte, dass ich mich in meiner Stadt mit einer Art religiösem Flickwerk konfrontiert sah, das weitgehend wohl ziemlich gründlich an den Plänen Gottes vorbeischoß. Beim Studium des Wortes Gottes wurde mir nämlich bald klar, dass es Gottes ureigene Absicht ist, über die **innigste Vereinigung** mit Seinem Sohn **Jesus Christus richtige Menschen** aus uns zu machen, d.h. stabile, mündige, einzigartige Persönlichkeiten, die wirklich nur noch vom Herrn Jesus Christus abhängig sind – abgelöst von jeder Art menschlicher Bevormundung und psychisch-religiöser Kontrolle.

Inzwischen habe ich mehr als vierzig Jahre an intensivem Seelsorgedienst hinter mir. Dieser Dienst hat mich im Laufe der Jahre mit "Christen" aus beinahe allen bekannten "christlichen" Kirchen, Gemeinden und Werken inkl. den "christlichen" Sekten zusammengeführt. Die Quintessenz all dieser Erfahrungen möchte ich Ihnen nun in einem für mich überaus wichtigen Thema vorstellen. Es ist wohl sehr anspruchsvoll – aber mir scheint, für jeden aufrichtigen Menschen in Christus enorm wichtig, v.a. im Hinblick auf die Vollendung unseres Zeitalters. Ich stelle Ihnen dabei ein Generalthema Ihres himmlischen Vaters vor, nämlich aus Ihnen eine **mündige Persönlichkeit** zu schaffen und Sie von jeder Form **religiöser Beherrschung** und eines entsprechenden Marionettendaseins abzutrennen.

## Die Kinder Gottes und die Söhne Gottes

Als Grundsatztext für das vorliegende Thema zitiere ich Ihnen nun **Röm.8,18-22**: *Denn ich denke, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll. Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes, denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden, nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin, dass auch selbst die Schöpfung von der Knechtschaft der Vergänglichkeit frei gemacht werden wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung zusammen seufzt und zusammen in Geburtswehen liegt bis jetzt.*

Um es vorwegzunehmen: Nach all den langen Jahren meiner Seelsorgepraxis bin ich überzeugt, dass wir "Christen" alle **weit** unter jenem Niveau laufen, das unser himmlischer Vater in Seinem Sohn Jesus Christus für jeden von uns vorgesehen hätte. Entsprechend fehlt den meisten der Einblick in die wirklichen Liebespläne ihres Schöpfergottes. Mit den nun folgenden Ausführungen versuche ich, Ihnen mit Hilfe des Beistandes des Heiligen Geistes jene herrlichen Pläne aufzuzeigen, die der HERR wirklich mit Ihnen hätte.

Ziel jeder meiner Seelsorgebetreuungen ist es, dass die ratsuchenden Menschen über kurz oder lang durch die Kraft des Heiligen Geistes zu jenen **Persönlichkeiten freigesetzt** werden, wie der HERR sie ursprünglich geplant hatte. Und dass sie dann anschließend täglich diesen gewaltigen Strom des Lebens erfahren dürfen, der sowohl in ihr Herz als auch von ihrem Herzen in ihre Umgebung fließen soll (vgl. **Joh.4,14; 7,38-39**).

Wer dies in seinem Leben nicht erfährt, endet fast immer bei einem jämmerlichen Ersatz, und dieser heißt "christliche" Religion in all ihren vielfältigen Ausprägungen. Darin gibt man sich dann mit irgendwelchen Emotionen, Erkenntnissen, Aktivitäten oder "Steckenpferden" zufrieden und lebt in der irrigen Meinung, dass dies "Jesus" sei. Vielmehr ereignet sich das, wovon Paulus in **Eph.4,14** eindringlich warnt: ... *denn wir sollen nicht mehr Unmündige sein, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch die Betrügerei der Menschen, durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum.*

## Die "christlichen" Sekten und ihre Definition

An dieser Stelle ist es notwendig, den **Sektenbegriff** konsequent und ohne Pathos abzuhandeln. Alle Menschen, die nämlich nicht in eine innigste Lebensgemeinschaft mit dem Herrn Jesus Christus hineingeführt werden, enden letztlich immer in irgendwelchen religiösen Machtblöcken – oder spitz gesagt über kurz oder lang in größeren oder kleineren Sekten.

Das Wort "Sekte" ist heute natürlich ein Reizwort, das für alles Mögliche und Unmögliches hinhalten muss. Weitgehend trifft es aber den Sinn der Sache in keiner Art und Weise. Oft wird der Sektenbegriff nur dazu missbraucht, um Menschen einzuschüchtern, sie klein zu kriegen und sie vom Herrn Jesus Christus abzubringen. Wird der Vorwurf "Sekte" angebracht, erstarrt meistens alles, und jeder bekommt Angst. Deshalb ist es notwendig, dass wir uns einmal mit dem Begriff "Sekte" objektiv auseinandersetzen.

Was ist eine Sekte im Kontext zum Wort Gottes tatsächlich? Wenn ich beispielsweise einem Menschen von Jesus Christus erzähle, erhalte ich zum Teil in kürzester Zeit den Vorwurf, dass ich ein Sektierer sei. Aber so einfach geht das nicht. In diesem Zusammenhang habe ich etwas von der Gesprächsführung unseres Herrn Jesus Christus gelernt. Verschiedentlich versuchten Menschen zur Zeit Seines irdischen Dienstes, ihn in die Enge zu treiben. Oft wählte Er dann eine sehr wirksame Taktik: Er stellte einfach eine **Gegenfrage!** Sobald mich nun jemand verdächtigt, ein Sektierer zu sein, stelle ich ihm oder ihr folgende Gegenfrage: "Wissen Sie denn, was eine Sekte ist?" Normalerweise löst sich dann das Problem recht schnell, weil die meisten das Wort "Sekte" nur als perfide Waffe benutzen, um sich zu wehren oder einen Menschen in übler Weise zu belasten. Die Wenigsten können Ihnen aber sauber definieren, was eine Sekte aus der Perspektive des **Wortes Gottes** tatsächlich ist.

Deshalb ist es wichtig, eine korrekte Definition des Wortes "Sekte" zu verfassen. Um dies sicherzustellen, muss ich Ihnen den Begriff sinnvoll umschreiben, um ihn verständlicher zu machen. Das erste Problem, das sich dabei stellt, ist die **eigene Blindheit**. Tatsache ist nämlich, dass jeder, der wirklich in einer Sekte sitzt, völlig überzeugt ist, nicht in einer Sekte zu sein! Wer sich tatsächlich in einem sektiererischen Umfeld befindet, lässt sich meistens nicht

von der Überzeugung abbringen, dass er das beste religiöse Umfeld besitzt. In dieser Hinsicht hegt er keine Zweifel – außer er befindet sich in größter seelischer Not, die ihm möglicherweise für den Irrtum die Augen öffnet. Ansonsten ist jeder tatsächliche Sektierer überzeugt, dass alles andere "Sekte" ist, nur seine Gemeinschaft nicht.

Wo liegt die Begründung? Zum einen eben in der naturgemäßen eigenen Blindheit. Zum andern verzeichnen aber alle klassischen Sekten klare **dämonische** Manifestationen. Dämonen verdrehen das Denken, die Empfindungen und das Unterscheidungsvermögen der Menschen. Zudem sind sie, wie ihr Oberhaupt (Satan), Meister der **Lüge**. Folglich werden Menschen in Sekten ständig in ihrem Geist angelogen, so dass sie viele Abläufe gar nicht fassen können.

Vom Wort Gottes her gesehen lässt sich der Sektenbegriff an sich sehr einfach beantworten: Eine Sekte ist jede Lehre, jede Gruppierung oder jede Kirche, die irgendetwas zum vollständigen **Wort Gottes hinzufügt** oder etwas davon **wegnimmt**. Bezichtigt mich nun jemand, ein Sektierer zu sein, dann fordere ich diejenige Person auf, einmal die eigene Kirche nach diesem Kriterium zu untersuchen: Wird dort etwas zum Wort Gottes hinzugetan oder etwas davon weggenommen? Sollte dies der Fall sein, so wäre mein Gesprächspartner in einer Sekte! Handelt es sich bei diesem um einen aufrichtigen Menschen, kriegt er meistens ziemlich schnell Probleme, so dass sich das Blatt oft innerhalb weniger Minuten wendet. So habe ich es mehr als einmal erlebt, dass die Leute plötzlich sehr nachdenklich wurden und feststellen mussten: "Ja, wenn man das natürlich so sieht, dann wäre ICH ja in einer Sekte drin!" Nun, das hatte dieser Mensch selbst festgestellt ...

Ein weiteres Kriterium für eine Sekte: Sobald in einer Gruppierung oder Gemeinschaft irgendeine Form von **religiöser Manipulation** anzutreffen ist, muss diese als Sekte eingestuft werden. Dadurch werden die Mitglieder oder Sympathisanten letztlich zu **religiösen Marionetten** degradiert. Genau diese Tatsache verhindert dann die wichtigste Erfahrung für einen Menschen auf dieser Erde überhaupt, nämlich die vollständige **Umwandlung** in das **Bild** von **Jesus Christus** und damit das Heranwachsen in eine **persönliche Mündigkeit**. Folgerichtig befinden sich typische Glieder von Sektengemeinschaften stets in einer großen Abhängigkeit zur entsprechenden Organisation oder deren Autoritätspersonen und weisen meist eine unterentwickelte Persönlichkeit auf. Mündige Persönlichkeiten würden nämlich in gefährlicher Weise die Glaubwürdigkeit des Sektensystems hinterfragen, was bekanntlich mit allen Mitteln unterbunden werden muss (vgl. die "Kirchengeschichte").

Damit wird eine Sekte zum **Ersatz** für eine **direkte, persönliche** und **innigste** Beziehung zum **Herrn Jesus Christus**. Stattdessen wird man von irgendwelchen Lehrgebäuden und deren Vertretern abhängig, was wiederum exakt das Wichtigste für unser Leben verhindert, nämlich die direkte, tiefste und innigste Abhängigkeit vom Herrn Jesus Christus – ohne eingeschobene Würdenträger oder ähnliche Vertreter ihres religiösen Systems. Im typischen Sektensystem sind die Mitglieder dagegen meist wie eingepferchte Schafe, die hin und her gestoßen werden. Haben diese Gelüste, das System in Frage zu stellen – oder unter dem Zaun "durchzufressen" – oder gar den eigenen "Stall" zu verlassen, kommt es fast immer verdeckt oder offensichtlich zur Androhung der **ewigen Verlorenheit** und damit zum Absprechen des Heils.

Menschen, die sich tatsächlich "erfrechen", das eigene System zu hinterfragen oder gar auszubrechen, gehen durch tiefste psychische Qualen – eine Art religiösem Psychoterror. In meiner Seelsorgepraxis betreute ich verschiedentlich solche Menschen. Außenstehende können sich kein Bild machen, welche grausamen Phasen solche Menschen durchmachen, wenn ihnen beispielsweise angedroht wird, dass ein Entfernen von der eigenen Gemeinschaft oder "Kirche" zum Verlust des ewigen Heils führen wird. Diese Androhung löst meist größte Gewissenskonflikte aus, und es erfordert viel Einfühlungsvermögen, um solche Menschen in die Freiheit zu führen.

Soweit einige wenige Aspekte, um typische Kriterien für eine Sekte zu definieren. Natürlich könnte noch vieles mehr angefügt werden (etwa finanzielle Ausnützung, Elitedenken, keine Entscheidungsfreiheit, religiöse Indoktrination etc.). Fürs Erste dürften diese Gedanken aber genügen, denn ich möchte Ihnen nun wesentlich positivere Abläufe aufzeigen. (Für weitere Informationen verweise ich auf unsere Aufklärungsbroschüre "[Ein Sekte, was ist das?](#)")

## Definition eines richtigen Menschen in Christus

Zu diesem Zweck möchte ich nun das Bild drehen. Was sind die typischen **Kennzeichen** eines tatsächlichen Nachfolgers des HERRN? Es handelt sich um einen Menschen, der in erster Linie nicht an anderen Menschen und religiösen Körperschaften hängt, sondern eben primär und vor allem am **Herrn Jesus Christus**, wie etwa *die Rebe am Weinstock (Joh.15,1ff.)*. Seine tiefe und innigste Gemeinschaft läuft über den Herrn Jesus Christus und nicht über die Zugehörigkeit zu einer religiösen Körperschaft mit ihren entsprechenden Exponenten – was genau genommen eben im Ansatz bereits sektiererisch wäre.

In unseren Tagen bekämpfen sich viele religiöse Körperschaften mit dem Sektenvorwurf. So genannte Sektenspezialisten meinen, mit ihren tiefenpsychologischen Errungenschaften die Sekten genau zu kennen. Leider weit gefehlt. Die Sekte sitzt nämlich viel näher, als es den meisten lieb ist. Untersucht man sorgfältig die Abhängigkeiten von Gliedern der unzähligen Gemeinschaften, hat man oft die Sekte schnell entdeckt. Wie benehmen sich die Mitglieder, wie formulieren sie sich, an was hängen sie letztlich? Das alles sind entscheidende Kriterien, um die oft sehr unangenehme Wahrheit zu erkennen.

Geht man davon aus, dass ein echter Nachfolger des HERRN vorerst einmal ganz tief vom **Herrn Jesus Christus** abhängig ist, so kann man unschwer feststellen, dass der größte Teil der "christlichen" Bekenntnisse aus lauter kleineren bis größeren Sekten besteht. Dies mag sich hart und verurteilend anhören – als Seelsorger weiß ich aber sehr wohl, wovon ich rede. Wo befinden sich denn heute jene Menschen, die wirklich ganz tief und innigst mit dem Herrn Jesus Christus verbunden sind? Sind nicht die meisten einfach von einem **religiösen System** abhängig, das sie letztlich bevormundet – wenn oft auch nicht unbedingt bewusst? Das wäre aber bestimmt der falsche Weg. Wie schnell ist man doch abhängig von einer Gemeinschaft oder Kirche. Und ohne dass man es merkt oder will, wird die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft heilsentscheidend, und eine Loslösung beschwört logischerweise die größten Probleme herauf. Damit wäre der Nachweis für den Sektenscharakter genügend erbracht.

Das Wort Gottes gibt uns präzise Informationen, wohin letztlich jegliche Verknüpfung an menschlich-christliche Organisationen führt. Es berichtet uns von einem weltumspannenden System, einem eigentlichen Gegenmuster zur tatsächlichen Gemeinde Jesu Christi. Es ist der Inbegriff aller **religiöser Manipulation** und **Bevormundung** und wird z.B. in der Offenbarung so definiert: *Babylon, die Große, die Mutter der (religiösen) Huren und der Gräuel der Erde. (Offb.17,5)*. Es handelt sich um ein *Mysterium*, das uns der Heilige Geist unbedingt enthüllen muss, damit wir uns nicht damit verstricken. (Weitere Informationen finden Sie in einem fünfteiligen Seminar mit dem Titel: "[Komm heraus aus Babylon, mein Volk!](#)")

Der Ersatz für die tiefe und innigste Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus Christus ist letztlich immer ein **Menschenwerk**. Es handelt sich um irgendeine ("christliche") Religion, um irgendwelche ("christliche") Kirchen oder Gemeinschaften, an denen man dann faktisch hängt und die einem verdeckt oder offensichtlich das Heil zusprechen. Ein typisches Element im religiösen Milieu sind beispielsweise die **Emotionen**. Man wird in einem religiösen Umfeld seelisch-emotional aufgepeitscht. Weiter sind es typischerweise irgendwelche religiösen

**Erkenntnisse, Erfahrungen oder Steckenpferde.** Von diesen werden dann die unmündigen Glieder einer Gemeinschaft hin- und hergetrieben (**Eph.4,14**). Wieder sind die Menschen den Schafen in der Pferch gleich.

Man kann über den bisher dargestellten Status Quo in unserer Christenheit geteilter Meinung sein. Etwas wird aber in ihr meistens mit Sicherheit verhindert: das **tiefe Erkennen des Herrn Jesus Christus!** Dazu sind nämlich die Allerwenigsten motiviert, weil sie ja religiös abhängig gemacht wurden und vom religiösen System auch ständig versorgt werden. Solange ein Mensch in der Masse mitläuft, fehlt ihm weitgehend die Motivation, das System zu hinterfragen. Alles läuft rund, und die Versorgung funktioniert einwandfrei. Für die urmenschlichen Bedürfnisse wird im religiösen Gewand vorzüglich gesorgt.

Was aber, wenn ein Mensch plötzlich völlig allein dasteht? Genau das würde die große Chance beinhalten, seinen eigentlichen Zustand einmal ungefiltert zu entdecken. Sind keine Verbindung und Verknüpfung zu einer religiösen Körperschaft mehr sichergestellt, entdeckt man in kürzester Zeit, ob man **wirklich an Jesus Christus hängt**. Ich kenne viele "Christen", die panische Angst davor haben, wenn es einmal zu einer Verfolgung um des Glaubens willen kommen sollte. Es ist anzunehmen, dass dies wohl in der einen oder anderen Form noch eintreten wird. Nun wird befürchtet, dass dann alles zusammenbricht.

Doch das Gegenteil wird wahr sein. Menschen, die wirklich innigst mit dem Herrn Jesus Christus verbunden sind, werden genau gleich weiterleben – wenn nicht noch besser! Das Gleichnis vom *Weinstock* und den *Reben* liefert Ihnen dazu vorzüglichen Anschauungsunterricht (**Joh. 15,1 ff.**). Wer tatsächlich eine Rebe am Weinstock ist, erlebt vom Weinstock her (Jesus Christus) Sekunde um Sekunde eine perfekte Versorgung – Umstände, Gefühle, Menschen etc. hin oder her. Sind keine Menschen mehr erreichbar, wird die Versorgung noch besser, weil wir außer dem Herrn Jesus Christus nichts anderes mehr haben.

Anders ergeht es aber jenen Menschen, die an irgendwelchen Menschen oder Organisationen gehangen haben. Ihnen fehlt plötzlich jegliche Versorgung, denn faktisch fehlt ihnen meist der innigste Bezug zu Jesus Christus. Rein seelsorgerlich gesehen beinhaltet deshalb eine Situation, in der man plötzlich vom gesamten Umfeld abgeschnitten wird, die größte Chance, den Herrn Jesus Christus wirklich zu erleben. Vielen gehen dann erschütternd die Augen auf, dass man in der Tiefe gar nie wirklich mit dem Herrn Jesus Christus verknüpft war. Man hatte immer nur religiösen Ersatz. Und genau dieser Ersatz ist im Grunde genommen lebensgefährlich, weil er über kurz oder lang immer ins Sektiererische hineinführt.

Der mit Abstand schönste Zustand ist, wenn Sie außer dem Herrn Jesus Christus nichts mehr haben. An dem Punkt wird nämlich erst das eigentliche geistliche Leben aufgebaut. In diesem Zusammenhang erinnere ich mich an eine Frau, die eines Tages zu mir kam und vorwurfsvoll meinte: "Ich halte es bei euch nicht mehr aus. Bei euch ist alles so unsicher. Man hat überhaupt nichts in den Händen!" Ich erwiderte ihr darauf: "Ich fühle mich dagegen denkbar wohl, denn ich habe nur den Herrn Jesus Christus – mehr brauche ich gar nicht!"

Wie sagte schon der Psalmist Asaph vor rund 3'000 Jahren: *Wen habe ich im Himmel? Und außer dir habe ich an nichts Gefallen auf der Erde.* Eine andere Übersetzung lautet: *Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.* (**Ps.73,25**) Gibt es denn etwas Schöneres, als diese **innigste Gemeinschaft** mit dem **himmlischen Weinstock**, mit dem **Herrn Jesus Christus?**

Haben Sie im Herbst auch schon die wunderbaren Trauben zur Zeit der Ernte betrachtet? Neulich war ich anlässlich eines Dienstes für das Reich Gottes in einem Haus, an dessen Wand ausgesprochen viele Trauben hingen. Plötzlich packte mich die Neugier, und ich wollte herausfinden, woher denn diese Reben überhaupt kamen. Ich bin der ganzen Hauswand entlanggelaufen und fand zu meiner großen Überraschung lediglich zwei Weinstöcke, die aus der

Erde wuchsen. Trotzdem trugen die Reben viele schöne Früchte. Durch diese eindrückliche Demonstration aus der Natur sprach der HERR tief in mein Herz hinein. Das ist exakt **Sein Plan für Ihr Leben!** Sie hängen ungehindert am Herrn Jesus Christus und bringen Früchte ohne Unterlass (vgl. **Joh.15**). Zu dem Zweck müssen Sie jedoch von jedem anderen Weinstock, der letztlich in den Ansätzen immer sektiererisch sein wird, abgelöst werden, so dass Sie in Wahrheit nur noch am Herrn Jesus Christus hängen.

## Der Plan Gottes mit dem Menschen

Nach diesen einleitenden Gedanken will ich mich schöneren Themen zuwenden. Zu diesem Zweck will ich Sie fragen, ob Sie den eigentlichen **Plan Gottes** für uns Menschen kennen. Dieser hat nur ein Grundmotiv: **Liebe**. Weil Gott liebt, hat Er sich u.a. Gegenüber erschaffen, den Menschen – die Krönung aller Schöpfung. Der Mensch soll nach Gottes ewigen Schöpfungsgedanken sowohl Sein *Ebenbild* wie auch Sein *Gegenüber* sein (**1.Mo.1,27**).

Damit sich Liebe überhaupt entfalten kann, benötigt sie **Entscheidungsfreiheit**. Nun ist es in der Natur der Sache, dass Entscheidungsfreiheit immer das große Risiko beinhaltet, sie zu missbrauchen. Auf die ersten Menschen bezogen umfasste dies folgende Gefahren: Abwendung von Gott, eigene Wege gehen und die Wahl der Autonomie. Und genau an diesem Punkt fielen die beiden ersten Menschen. Sie wählten mehr oder weniger freiwillig den falschen Weg. Das war die Geburtsstunde der eigentlichen Ursünde des Menschen. Sie missbrauchten die Entscheidungsfreiheit, die ihnen Gott aus Liebe geschenkt hatte.

Wenn man diese Abläufe sorgfältig überdenkt, stellt man schnell fest, dass exakt dieses autonome Leben auf eigenen Wegen, getrennt vom lebendigen Schöpfergott, schließlich für **alles Elend** in dieser Welt verantwortlich ist. Immer wieder werde ich mit Menschen konfrontiert, die etwa folgendes fragen: "Alles gut und recht, aber warum lässt dann dieser angebliche Gott der Liebe all dieses Elend auf dieser Welt zu?" Diese Frage kann "Christen" gehörig schachmatt setzen. Ein Gott der Liebe sollte doch all dieses Elend auf diesem Planeten Erde stoppen – würde man meinen.

Die Überlegung ist aber denkbar kurzsichtig, unüberlegt und oberflächlich. Tatsächlich macht der Mensch einfach **Gott** für all jenes Elend verantwortlich, das sich der **Mensch** durch seine **Autonomie** letztlich selbst eingebrockt hat. Jeder denkende Mensch realisiert doch immer mehr, dass die gesamten Abläufe in der sichtbaren (und damit auch in der unsichtbaren Welt) durcheinandergeraten. Die Eskapaden der Natur werden in der nächsten Zeit mit Sicherheit zunehmen. Das zerbrechliche Gleichgewicht in der Schöpfung ist exakt durch das autonome Leben der Menschen durcheinandergeraten. Autonome Menschen sind letztlich nichts anderes als **Handlanger Satans**, der nur ein erklärtes Ziel hat: *Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben (Joh.10,10a)*. Jeder autonome Mensch geht in Tat und Wahrheit eine stille Allianz mit dem Zerstörer der Werke Gottes ein – ob ihm das nun gefällt oder nicht. Die Begründung jeglicher Zerstörung liegt niemals bei Gott. Er ist ebenso wenig deren Urheber. Doch muss Er aus bestimmten Gründen die Zerstörung zulassen. Oder Er benutzt sie zur Erfüllung Seiner ewigen Pläne mit dem Menschen. Man spricht dann im eigentlichen semantischen Sinn von einer "**Heimsuchung**". Folglich liegt damit die Begründung jeder Zerstörung auf dieser Erde letztlich in der selbstgewählten Autonomie des Menschen, d.h. er hat seine von Gott gegebene Willens- und Entscheidungsfreiheit falsch investiert. Elend und Zerstörung waren und sind bis heute die logischen Folgen!

Nach Gottes Plänen sollte nun der Mensch die Krönung aller Schöpfung sein, quasi sein *Abbild*. Vielleicht haben Sie sich auch schon mal gefragt, wie denn der HERR aussehen mag?

Wenn der Mensch Sein Abbild sein soll, könnte uns das gewisse Schlüsselinformationen liefern. Ich denke nicht primär an das äußere Aussehen, sondern an das **Wesen** und den **Aufbau** des Menschen. Ich möchte mich dazu aber nicht weiter äußern.

## Der Mensch - eine Autoritätsperson

Sie müssen aber unbedingt eine andere Tatsache verstehen. Nach Gottes ewigen Plänen hat der Mensch einen **gewaltigen Stand**. Oft muss ich in Vorträgen den Zuhörern sagen, was für einen gewaltigen Wert sie haben! So sind auch Sie ein Wunderwerk auf zwei Beinen! Und der HERR hat Ihnen einen gewaltigen und kaum definierbaren Wert geschenkt. Leider können das nur die Wenigsten erkennen.

Ich zitiere beispielhaft einen Text aus **Hebr.2,5-8**, der Ihnen wichtige Informationen zur Stellung und zum Wert des Menschen vermittelt: *Denn nicht Engeln hat er den zukünftigen Erdkreis unterworfen, von dem wir reden; es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst oder des Menschen Sohn, dass du auf ihn achtest? Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt, mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt. Du hast alles unter seine Füße gelegt.*

Natürlich meint dieses Zitat im Kontext in erster Linie die Person und die Funktion von Jesus Christus. Es sind so genannte messianische Textausschnitte aus den Psalmen. Wer aber das **Geheimnis des Christus** zumindest ein Stück weit begreifen durfte, der weiß, dass uns Gott nach Seinen ewigen Plänen in Seinen Sohn Jesus Christus eingesetzt hat, so dass wir **in Ihm** wieder in **Seiner Stellung** leben dürfen. Also meint diese obige Textstelle eben auch diesen Stand in Christus, den der HERR für den Menschen vorgesehen hat: *ein wenig unter die Engel erniedrigt* – aber sonst über alles gesetzt. So jedenfalls lautete die ursprüngliche Absicht Gottes.

Nun soll der Mensch nach den ewigen Plänen Gottes eine gewaltige **Autoritätsfunktion** ausüben. Ich zitiere **1.Mo.1,26-27**: *Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserem Bild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen. Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild ...* Die Absicht Gottes ist deutlich zu erkennen: Der Mensch soll Autorität über die ganze Erde und damit über die Schöpfung ausüben.

Weil jedoch der Mensch durch den Missbrauch seiner Entscheidungsfreiheit von Gottes Wegen abwich, führte und führt diese Autoritätsausübung in die **Zerstörung** der Schöpfung. Es gibt nichts Gefährlicheres, als wenn der autonome Mensch, getrennt von Gott, Autorität über die Schöpfung ausübt. Das muss mit Sicherheit in der Zerstörung der Schöpfung enden, was heute unschwer zu erkennen ist. Ist der schöpferische Verstand oder Geist des Menschen infolge seiner Trennung von Gott verfinstert, wird er schließlich **alles zerstören**. Das ist in unseren Tagen in fast allen Bereichen der Wissenschaft auszumachen. Die moderne Technik hat zwar gewaltige Errungenschaften entwickelt. Weil diese aber meist dem verfinsterten Verstand des Menschen entsprungen sind, müssen sie langfristig gesehen mit Bestimmtheit in einer Zerstörung enden.

Ein Beispiel aus vielen: Der Mensch verheizt heute in ungeheurem Ausmaß fossile Brennstoffe. Die fossilen Brennstofflager sind mit größter Wahrscheinlichkeit das Überbleibsel der göttlichen **Gerichtskatastrophe** der **Sintflut**. Sie deckte die gesamte vorsintflutliche Vegetation und Zivilisation zu. Tragischerweise könnte exakt das Verbrennen dieser zerstörten vorsintflutlichen Vegetation die gegenwärtige Schöpfung zerstören! Nimmt also der Mensch mit

seinem verfinsterten Verstand etwas in die Finger, so zerstört er letztendlich immer die Schöpfung. Deshalb *seufzt* sie und harret sie *sehnsüchtig auf die Offenbarung der Söhne Gottes (Röm.8,19-22)*. Soweit ein kurzer Ausflug in die Schöpfung.

Ferner sieht der Plan Gottes für den Menschen einen gezielten Stand vor, nämlich eine **innigste Gemeinschaft** mit seinem Schöpfer zu haben. Solange der Mensch in der Anfangsphase der Schöpfung innigst mit seinem Schöpfer verbunden war, liest man erstaunlicherweise überhaupt nichts von irgendwelchen Zerstörungsabläufen wie Krankheit, Leid, Schmerz, Tod etc. Solange diese innigste Gemeinschaft mit dem Schöpfer erhalten blieb, war der Mensch vollumfänglich behütet und gesund. Kaum fiel er aber durch seinen Ungehorsam aus dieser innigsten Verbindung, kamen augenblicklich Leid, Zerstörung und Tod in das Leben der Menschen. Darunter leiden wir seither alle in jeder Hinsicht. Noch schlimmer: Durch diesen Ungehorsam hat der Mensch seine **Autorität an Satan verloren** – also an denjenigen, der ihm äußerlich gesehen das Bein gestellt hat. Der Ungehorsam der ersten beiden Menschen führte zum Verlust der gottgegebenen Autorität über die Schöpfung. Wen wundert es, dass damit augenblicklich die umfassende Zerstörung einsetzte. Was immer mit Satan zu tun hat, endet in der Zerstörung. Seither wartet nun die gesamte Schöpfung auf ein bestimmtes Ereignis: auf das **Offenbarwerden der Söhne Gottes** – ein wunderbares und geheimnisvolles Thema! (Für weitere Informationen dazu verweisen wir auf ein entsprechendes Seminar, das allerdings nur im geschlossenen Nutzerkreis zugänglich ist: [Offenbarung der Söhne Gottes](#))

Der Mensch verlor also durch seinen Fall die von Gott gegebene Autorität an Satan. Als direkte Folge davon knechtet dieser seither die Menschen, und zwar im Wesentlichen über das gefallene Wesen des Menschen – oder kurz gesagt: über die **Sünde**. Diese wiederum knechtet den Menschen über die **Lüste** und **Begierden**. Folglich wurde der Mensch durch seinen Fall eine **Marionette Satans** und seines Reiches. Gemäß **Joh.8,44** ist Satan sowohl ein *Menschenmörder von Anfang an* als auch ein *Lügner*. Satan lügt den Menschen an und gaukelt ihm Freiheit vor. Also wähnt sich der Mensch frei. In Tat und Wahrheit lebt aber jeder Mensch ursprünglich unter dem Terror der Sünde. Und solange dieser Terror nicht gebrochen ist, wird ein Mensch niemals wahre Freiheit erfahren.

In **Röm.8,21** ist die Rede von dieser *Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes*. Ich frage mich, wie viele Christen diese *herrliche Freiheit der Kinder Gottes* je geschmeckt, geschweige denn im Alltag erlebt haben. Wissen Sie, was Freiheit wirklich ist? Sie ist z.B. jener herrliche Zustand, wo man innerlich vollständig von dieser **Erde abgelöst** lebt, so wie es Jesus oder Paulus demonstrierte. Man erfährt diese wunderbare, göttliche Freiheit mitten in den massivsten Herausforderungen des Lebens. Ich komme darauf weiter unten noch zu sprechen.

## **Religion - Satans Methode zur Knechtung des Menschen**

Satan kennt diverse Mittel, um den Menschen zu knechten. Eine bevorzugte Methode ist die **Religion**. So kann er etwa in Form von *falschen Aposteln* und gar als *Engel des Lichts* auftreten (**2.Kor.11,13**). Also hat Satan hervorragende Fertigkeiten entwickelt, um die Menschen letztlich über die **Religion** zu knechten.

Bedenken Sie einmal: Es existieren mehrere religiöse Großsysteme auf unserem Planeten Erde. In zweien davon sind zwischen **ein bis zwei Milliarden Menschen** organisiert! Sie machen damit nahezu die Hälfte der gegenwärtig lebenden Menschheit aus. In beiden religiösen Körperschaften hat sich Satan perfekt organisiert. Beide religiösen Körperschaften sind verantwortlich dafür, dass im Laufe der Jahrhunderte **mehrere hundert Millionen Menschen** im Namen ihres "Gottes" getötet wurden. Diese Religionssysteme verhalten sich damit exakt

nach den Begierden ihres Vaters, der ein Menschenmörder von Anfang an war (**Joh.8,44**). Erkennen Sie, wie grausam Satan Religionssysteme einspannt, um den Menschen zu zerstören? Denken Sie dabei bitte nicht nur an außerchristliche Systeme, denn eines dieser erwähnten Großsysteme bezeichnet sich als **die** "christliche" Weltkirche. Viele "christliche" Kleinsysteme sind letztlich ebenso ein Spielball des Teufels, um die Menschen einzufangen und sie von irgendwelchen Machenschaften der Finsternis abhängig zu machen. Ihre Anhänger oder Mitglieder werden entweder von ihren geistlichen oder religiösen Führern abhängig gemacht, oder sie werden in irgendwelche religiöse "Ställe", Machtinteressen, Spannungsfelder oder Intrigen eingebunden oder eingepfercht.

Nach mehr als vierzig Jahren intensivem Seelsorgedienst an Menschen verschiedenster religiöser und "christlicher" Gruppierungen bereitet mir diese Thematik große Not. Immer aufs Neue ertappe ich Menschen, wie sie in ihren religiösen Systemen **geknechtet** werden. Vielfach werden sie eingespannt, ausgenutzt – um nicht gar zu sagen "gemolken" für irgendwelche oft niederträchtigen Interessen von religiösen Leitern und Organisationen. Logischerweise haben die meisten von ihnen niemals jene Freiheit und jenes gewaltige Leben erfahren, welches ihnen in Christus seit beinahe 2'000 Jahren zustehen würde. Mich schmerzt dies ungemein – und ich denke, wie noch unendlich mehr den HERRN! Wie viele "Christen" haben sich doch von ganzem Herzen für "ihre" Gemeinde oder "ihre" religiöse Organisation eingebracht und investiert. Doch irgendwann mussten sie erschüttert feststellen, dass sie nichts anderes als **religiös ausgenutzt** und **betrogen** worden sind. Die entsprechenden Leiter mögen dies nicht unbedingt mit Vorsatz begangen haben, doch kommt es im Endeffekt trotzdem auf das hinaus. (Mehr zum Thema "Religion" finden Sie in unserem Seminar mit dem Thema: [Die Religionsmanie – Urübel der Menschheitsgeschichte – und wie sie behoben wird.](#))

Mit anderen Worten: Satan wird Sie mit allen Mitteln daran hindern, dass Sie die wirkliche *Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes* je erleben werden. Zum Thema **Freiheit** zitiere ich nun zwei Textstellen.

**Gal.5,1:** *Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht. Steht nun fest und lasst euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten.* Im Nahzusammenhang meint dieser Vers in erster Linie das **Gesetz** oder die **Gesetzlichkeit**. Durch meine vielfältigen seelsorgerlichen Kontakte kenne ich in etwa die meisten gängigen, "christlichen" Lehrgebäude. Die erschreckende Feststellung ist, dass in den meisten "christlichen" Kreise heute (oft verdeckt) das Gesetz regiert, obwohl man ständig von Gnade spricht! Viele Predigten oder Veröffentlichungen enthalten nichts anderes als eine Anhäufung von Befehlen: "Du musst; Ihr müsst; ein Christ macht und tut ..." Das ist unzweifelhaft die Sprache des Gesetzes, durch welches die Zuhörer oder Leser ständig unter Druck gesetzt werden, religiöse Leistungen zu vollbringen, um ihrem "Gott" angeblich gefallen zu können.

Das entspricht aber in keiner Weise dem wahren *Evangelium des Christus*, denn dieses ist genau umgekehrt aufgebaut. Sie lernen darin in erster Linie, was Ihnen **in Jesus Christus** schon **alles geschenkt** worden ist: *Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Christus ... (Eph.1,3)* Oder: *... wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken? (Röm.8,32)* – um nur zwei Verse zu zitieren.

Ein tatsächliches Kind Gottes lebt im Prinzip vom Morgen bis zum Abend nur noch von **Geschenken!** Es wird den ganzen Tag vor dem Thron Gottes vorstellig und beansprucht die bereitgestellten Geschenke in Christus. An solchen Menschen freut sich der Vater im Himmel außerordentlich! Gesetzliche "Christen" leben dagegen faktisch ständig im **Unglauben**. Deshalb beten sie dann etwa folgendermaßen: "Herr Jesus, würdest Du bitte ... schau mich doch an ... ich meine es so ernst ... ich habe schon so viel gebetet. Gib mir doch bitte auch noch ein bisschen Segen." Das ist völliger Unglaube und Unsinn.

Die tatsächlichen Kinder Gottes beanspruchen vom Morgen bis zum Abend, aus der in Christus bereitgestellten göttlichen **Gnade**, alle diese herrlichen, *himmlischen Segnungen in Christus* und Geschenke. Auf diese Weise nehmen sie auch ihre wahre **Stellung** ein und erreichen dadurch alle gottgewollten Ziele. Die Gesetzlichkeit führt zum Gegenteil. Gesetzliche Menschen haben immer zu wenig. Und um mehr zu bekommen, müssen sie folglich **mehr religiös leisten**. Das entspricht eben dem oben zitierten *Joch der Sklaverei (Gal.5,1)*

Überprüft man sorgfältig die in unseren Tagen verbreiteten religiösen Informationen, stellt man erschreckend fest, wie man ständig offensichtlich bis verdeckt aufgefordert wird, zu leisten, zu handeln und aus eigener Kraft irgendwelche "christlichen" Handlungen zu vollziehen. Diese Anweisungen stellen faktisch die **schlimmste Irrlehre** überhaupt dar, denn sie treiben die Menschen in jene Illusion, dass sie aufgrund ihrer religiösen Leistung gesegnet würden. Dies entspricht im Kern dem Betrug jeder (christlichen) Religion, denn dies endet in einer reinen **Selbsterlösung**. In jeder Religion muss der Mensch religiöse Handlungen vollziehen, um irgendeinen Gott gnädig zu stimmen. Das tatsächliche *Evangelium des Christus* steht im krassen Gegensatz dazu. Es lehrt uns, dass der HERR in Jesus Christus absolut **alles perfekt** getan hat. Folglich gehen die wahren Kinder Gottes zum HERRN und beanspruchen einfach alle vollendeten Heilsgüter. Das ist gleichsam das Prinzip des **Glaubens**. Der Glaube kann sich immer nur Heilsgüter abholen, die **in Jesus Christus** bereits vor rund 2'000 Jahren objektiv zur Verfügung gestellt worden sind.

Nun zur zweiten versprochenen Textstelle betr. die verheißene Freiheit in Christus. Sie zeigt nun das geniale Prinzip auf, wie ein Mensch in das **Bild Jesu umgewandelt** wird. Denn die chronische Falle v.a. bei Junggläubigen ist bekanntlich die, dass sie sehr wohl erkennen, dass bei ihnen oft hinten und vorne überhaupt nichts stimmt. Also stellt ihnen Satan eine Falle und hetzt sie in die eigene Anstrengung, um ihren Zustand zu verbessern. Das muss zwingend in einer totalen Enttäuschung enden.

Das göttliche Prinzip, wie ein Mensch verwandelt wird, ist dagegen viel, viel einfacher. Ich zitiere dazu **2.Kor.3,17-18**: *Der Herr aber ist der Geist. Wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit. Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden **so** verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist geschieht.* Das griechische Wort für "verwandeln" heißt *meta morphoo*. In der Biologie wird davon das Wort **Metamorphose** abgeleitet. Es meint z.B. die vollständige Umwandlung einer Raupe in einen Schmetterling. Paulus nimmt genau dieses Bild auf.

Wie wird aus einer "christlichen" Raupe ein "christlicher" Schmetterling? (Gemeint ist die Umwandlung vom alten in den neuen Menschen.) Die Antwort lautet einfach: Indem er *mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn* anschaut. Diese Schlichtheit gefällt vielen gar nicht. Sie veranstalten lieber einen letztlich völlig sinnlosen religiösen Stress, um sich selbst zu verbessern und zu verändern. Es wird sie ruinieren! Nein, Sie sollen vielmehr das Angesicht des HERRN anschauen. Und was sehen Sie dann? Die **Pläne Gottes!** Es ist die Zielsetzung, die Gott vor Grundlegung der Welt hat, Sie nämlich **in Jesus Christus in Sein Bild umzuwandeln!** (> [Wie ich ein umgewandelter Mensch werde](#))

## Die Sendung des Herrn Jesus Christus

Bisher stellte ich Ihnen kurz die Pläne Gottes für den Menschen dar und wohin der Mensch durch die Entfremdung von Gott kam. Zum Finale stelle ich Ihnen nun das Schönste vor, nämlich die **Sendung des Herrn Jesus Christus**. Weshalb musste eigentlich der Herr Jesus

Christus auf diese Erde kommen? Warum hat Ihn der Vater im Himmel auf diese Erde geschickt, und weshalb ließ Er Ihn schließlich anscheinend so grausam opfern?

Auf einen Nenner gebracht lautet die komprimierte Antwort: Um uns Menschen wieder dorthin **zurückzubringen**, wo die beiden ersten Menschen **rausgefallen** sind – also zurück in die ursprüngliche **Stellung** und **Funktion** des Menschen. Von diesem genialen Erlösungsweg spricht im Prinzip das gesamte Wort Gottes – das Alte wie das Neue Testament. Die Sendung des Herrn Jesus Christus kann damit sehr klar definiert werden: Er sollte die Voraussetzungen schaffen, damit die Kinder Gottes wieder dorthin zurückgebracht werden, wo sie einst herausgefallen sind.

Um dies zu veranschaulichen, werde ich nun im weiteren Verlauf drei Textstellen zitieren. Die erste steht in **1.Joh.3,8**: *Wer Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes geoffenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte.* Der Sohn Gottes wurde also zu dem Zweck geoffenbart, damit Er die **Werke des Teufels vernichte**. Also kam der Herr Jesus Christus, um Sie und mich aus den Klauen Satans freizusetzen. Durch Sein perfektes Erlösungswerk am Kreuz von Golgatha hat der Herr Jesus Christus sämtliche Voraussetzungen geschaffen, damit Sie vollständig aus den Klauen Satans freigesetzt werden können! Das ist bereits ein wesentlicher Bestandteil des vollständigen Evangeliums, wo überall es korrekt verkündigt und v.a. praktiziert wird.

Die nächste Stelle: **Hebr.2,13-15**: *... und wiederum: Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat. Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat er auch in gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, und um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren.* Wie präzise und wunderbar! ... *um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren.* Deshalb sandte also der himmlische Vater Seinen Sohn Jesus Christus: zur **Befreiung von jeglicher Knechtschaft Satans!**

Schließlich noch **Apk.10,38**: *... Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohltat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.*

Alle drei Textstellen sind repräsentativ für das Wirken oder den Plan Gottes und die Sendung des Herrn Jesus Christus. Der praktische Vollzug sieht nun folgendermaßen aus: Wenn ein Mensch Jesus Christus als seinen persönlichen HERRN und Erlöser annimmt, dann führt diese Glaubenshandlung zu einer tiefen und innigen Verbindung mit dem **Herrn Jesus Christus**. Man spricht im Nahzusammenhang von der so genannten "Taufe". Der logische Sinn der "Taufe" besteht letztlich darin, dass ursprünglich zwei Personen zu **einer Einheit** und **einer neuen Persönlichkeit** verschmolzen werden. Diese neue Persönlichkeit nennt das Wort Gottes den **neuen Menschen**, also letztlich Jesus Christus in uns drin. Durch diese innigste Verbindung mit dem Herrn Jesus Christus werden die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, dass über entsprechende Maßnahmen (Befreiungsdienst, Busse, Vergebung etc.) jede Form von innerer Beherrschung durch Satan im Kern gebrochen wird. Die **innere Verbindung** mit dem **Herrn Jesus Christus** führt damit zur Befreiung von sämtlichen inneren Beherrschungen und Zerstörungen des Menschen.

Damit stellt sich die Frage, wer Sie dann im Alltag beherrschen könnte. Wer beherrscht denn letztlich unsere Gesellschaft? Allem voran ist es der Chef jeder Form von Beherrschung und Manipulation: Satan, der die Herrschaft über die ganze Erde ausübt. Jesus bezeichnet ihn demzufolge als den *Fürsten dieser Welt* (**Joh.14,30; 16,11**). Nun hat Satan Helfershelfer, und das sind die ganzen Heerscharen von gefallenem Engeln, Geistern und Dämonen. Zusätzlich wird jeder von uns vom ersten Atemzug an von der **Sünde** beherrscht. Ihr Handlanger ist das

gefallene, menschliche **Fleisch**, das uns alle quält, beherrscht und herumtreibt. Diesem wiederum entspringen die **Lüste** und **Begierden**, die den Menschen knechten, pervertieren usw. Daraus ergeben sich **Zwänge** und beinahe unzählige **Suchtabläufe** und perverse Verhaltensmuster. Als Folge werden wir durch Menschen negativ beeinflusst, eben manipuliert. Schließlich wäre noch der **Fluch** des Gesetzes zu nennen.

So etwa könnten wir die verschiedenen Formen der Beherrschung des Menschen definieren. Nun kam der Herr Jesus Christus, um uns von allen diesen Beherrschungsformen abzutrennen – uns eben davon zu erlösen oder aus diesen Machenschaften herauszulösen. Damit dies praktisch realisiert wird, werden wir durch die Macht und die Kraft des Heiligen Geistes **in Jesus Christus hineingesetzt** und in Christus wieder in **Seine Stellung** hineingesetzt oder zurückversetzt.

Ich illustriere dieses gewaltige Thema durch drei beispielhafte Zitate aus dem Wort Gottes: **Eph.2,4-7**: *Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat, auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht. Durch Gnade seid ihr errettet. Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus, damit er in den kommenden Zeitaltern den überragenden Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erwiese in Christus Jesus.*

Der Kerngedanke lautet: ... *er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus.* Oft frage ich die Menschen während meinen Vorträgen: "Wo befinden Sie sich heute Morgen?" Die meisten schauen mich dann verständnislos an und denken sich wohl, was diese dumme Frage soll. Er müsste doch sehen, dass alle Zuhörer eben hier anwesend sind. Natürlich sehe ich das auch. Doch ein tatsächliches Kind Gottes befindet sich noch an einem anderen Ort. Wenn es das nicht weiß und sich im Geist nicht ständig dort aufhält, so hat es das Wesentlichste des Evangeliums noch nicht begriffen. Ein echtes Kind Gottes befindet sich nämlich parallel dazu im Geist in den **gleichen Positionen** wie **Jesus Christus**! In Christus sitzen wir zusammen mit Ihm auf **Seinem Thron**. So jedenfalls ist dies aus der soeben zitierten Textstelle zu ersehen und kann dies noch an verschiedenen anderen Stellen des Neuen Testaments nachgelesen werden.

Ein echter Nachfolger des HERRN ist eine **Autoritätsperson**. Durch die Verbindung mit dem Herrn Jesus Christus sitzt er, geistlich gesehen, tatsächlich wieder in der gleichen Stellung wie Jesus Christus. Das ist exakt ein wesentlicher Aspekt der Sendung von Jesus Christus. Er hat uns herausgeholt und uns wieder dorthin gesetzt, wo Er selbst sitzt. *Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus.* In **2.Kor.2,14** doppelt der Apostel Paulus beispielsweise nach: *Gott aber sei Dank, der uns allezeit im Triumphzug umherführt in Christus ...* Wieder deutlich der Hinweis auf unsere Autoritätsposition in Christus.

Nun zur zweiten Textstelle in **Kol.3,1-4**: *Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist, denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. Wenn der Christus, euer Leben, geoffenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm geoffenbart werden in Herrlichkeit.* Dies sind in jeder Hinsicht gewaltige Verse. Sie zeigen im Prinzip deutlich auf, wo wir hingehören. Gott sieht uns **in Jesus Christus** als **mitgekreuzigt**, als **mitgestorben** und als **mitauferweckt** in **Seine Stellung** hinein. Deshalb sucht ein Mensch in Christus immer, *was droben ist*. Er ist damit im Prinzip ein geistlicher "Hans-guck-in-die-Luft"! Seine Blickrichtung führt ständig nach oben, weshalb uns auch in **Hebr.12,2** gesagt wird: ... *indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens ...* Weshalb schaut ein Mensch in Christus wohl immer nach oben? Sicher nicht, um die Wolken anzuschauen. Er soll sich lediglich ständig vergegenwärtigen, wo er **hingehört**. Er sitzt nämlich mit dem Herrn Jesus Christus auf Seinem Thron!

Schließlich noch die dritte Textstelle aus **Joh.10,10b**: *Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen*. Damit ist die Vorgabe für Ihr Leben definiert. Sie dürfen sich nicht mit weniger als mit dieser verheißenen Lebensqualität zufriedengeben – **Leben** und **volle Genüge**, also **überfließendes** Leben!

## Das Werk des Heiligen Geistes

Kaum nimmt ein Mensch den Herrn Jesus Christus korrekt an, wird er durch den Heiligen Geist augenblicklich innigst mit dem Herrn Jesus Christus verbunden. Gleichzeitig setzt auch dieses gewaltige Werk des Heiligen Geistes in unserem Leben ein. Dieses wunderbare Wirken werden wir erst in der Ewigkeit richtig begreifen. Es kann kaum mit etwas anderem verglichen werden, denn der Heilige Geist steht nun vor einer Riesenarbeit: Er muss uns völlig gefallene, verdorbene und verdrehte Menschen im Laufe unseres Lebens in das **Bild** von **Jesus Christus umwandeln**. Ein solches Werk kann auf Erden niemand vollbringen – weder ein Psychiater noch ein Ideologe und schon gar keine Religion. Einzig der **Heilige Geist** vermag uns in jene **Persönlichkeiten** umzuwandeln, die der HERR ursprünglich geplant hatte.

Wie läuft nun dieses wunderbare Werk des Heiligen Geistes praktisch ab? Zum einen arbeitet Er die ganze Zeit an Ihnen, 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche – ob Sie dies merken oder nicht. Und Er arbeitet gerade jetzt an Ihnen, während Sie diese Zeilen lesen! Normalerweise benutzt Er dazu Ihr natürliches Umfeld oder praktische Abläufe des Lebens. Er spricht auch direkt in Ihr Leben. Dabei arbeitet Er sehr subtil an jedem Bereich Ihrer Persönlichkeit. Beispielsweise ist Er ständig damit beschäftigt, Sie von **Menschen abzulösen**. Steht nicht in **Jer.17,5**: *Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht.?* Deshalb ist es naheliegend, dass Sie von jeglicher **Bindung an Menschen** gelöst werden müssen, was oft sehr schmerzhaft werden kann. So kann es u.a. sogar Ihre Nächsten betreffen, von denen Sie der Heilige Geist in Ihrem Inneren ablöst. Weil Bindungen an Menschen gemäß obiger Stelle aus **Jer.17** letztlich immer "Fluchsituationen" bedeuten, ist dies absolut notwendig, denn wer will schon unter einem Fluch stehen.

Neben anderen Bereichen löst Sie der Heilige Geist auch von Menschen ab, die Sie beherrschen und steuern, also von jeder Art von **Manipulation**. Erfahrungsgemäß ist diese genau im religiösen Bereich sehr stark. Also holt Sie der Heilige Geist dort heraus und bindet Sie anschließend innigst in den Herrn Jesus Christus ein.

Dieses Einbinden in den Herrn Jesus Christus bezeichnet man mit dem theologischen Fachbegriff der "**Taufe**". Bekanntlich sollte sich ein "Christ" in den Namen von Jesus Christus taufen lassen (z.B. **Apg.2,38**). Natürlich geht es dabei um weit mehr als um die ewige Streitfrage der Berührung in irgendeiner Form mit Wasser, denn dies wäre lediglich der äußerliche Vollzug. Vielmehr geht es um diese **tiefe, innigste Lebensvereinigung** mit dem **Herrn Jesus Christus**. Wer diese nicht erlebt hat, geht verloren – "Wassertaufe" hin oder her! Dieses "in Jesus Christus hineingetauft werden" ist eine andere Form der Definition für den Begriff: *"wer an mich glaubt"*. Der **korrekte Glaube** an (oder in) Jesus Christus löst nämlich exakt diese tiefe Vereinigung mit dem Herrn Jesus Christus aus (also diese "Taufe"), und das geschieht einzig und allein durch das Werk des Heiligen Geistes. Um also jene Persönlichkeit zu werden, wie sie der HERR ursprünglich für Sie vorgesehen hatte, müssen Sie durch das Werk des Heiligen Geistes von Ihrem gesamten Umfeld abgelöst und innigst in den Herrn Jesus Christus eingebaut werden. Nur auf dieser Grundlage schafft der Heilige Geist **mündige Persönlichkeiten**!

## Die Wiederherstellung Ihrer Persönlichkeit

Ich versuche nun, Ihnen das konkrete Rückführungswerk des Heiligen Geistes in Ihr von Gott geplantes Persönlichkeitsmuster aufzuzeigen. Wir alle sind durch unsere Erziehung, durch Erfahrungen mit unserer Umwelt, durch die Beeinflussung unserer Gesellschaft usw., mehr oder weniger in unserer vom HERRN geplanten Persönlichkeit verändert worden. Kaum überlässt nun ein Mensch dem Herrn Jesus Christus die **vollständige Kontrolle** über sein Leben, übernimmt der Heilige Geist die Herrschaft und beginnt, einen Menschen in jenes Bild zurückzuführen, das sich der HERR ursprünglich vorgestellt hatte.

Dies führt zu den erstaunlichsten Abläufen! Man wird plötzlich völlig andere Wege im Leben geführt. Es brechen Qualitäten und Eigenschaften in unserer Persönlichkeit auf, die wir nie für möglich gehalten hätten – nun im positiven Sinne. Der HERR beginnt, **Begabungen** in Ihnen zu entfalten und **Berufungen** freizulegen. Ihr Leben bekommt zunehmend einen wunderbaren Wert und Sinn.

An dieser Stelle darf ich selbst kurz von den Wundern sprechen, die der HERR bisher in mir wirkte. Ich war vor meinem Lebensaustausch mit dem Herrn Jesus Christus eine jener bedauernswerten Kreaturen, die absolut keinen Sinn mehr im Leben sah und sich deshalb sogar das Leben nehmen wollte. Kaum bekam aber der Heilige Geist Zugriff auf mein Leben, begann Er mich in mein ursprüngliches, von Gott geplantes Persönlichkeitsmuster zurückzuführen. Schauen Sie heute auf mein Leben zurück, verbleibt eigentlich nur ein fast ungläubiges Kopfschütteln. Der HERR hat mich auf Wege und in Lebensbereiche hineingeführt, die ich niemals für möglich gehalten habe.

Es ist so etwas Herrliches und Gewaltiges, wenn der Heilige Geist beginnt, aus uns mündige Persönlichkeiten zu bilden. Wir werden endlich **richtige Menschen!** Als Pilatus den Herrn Jesus Christus dem Volk vorführte, sprach er diese drei seltsamen Worte aus: [Siehe, der Mensch!](#) (**Joh. 19,5**) Diese Aussage empfinde ich heute sehr tief. Ist nämlich Jesus Christus tatsächlich Ihr Leben, so werden Sie erst einmal ein richtiger Mensch, so wie Gott Sie gedacht hat! Nicht mehr länger sind Sie eine von allen Seiten manipulierte, veränderte und herabgewürdigte Kreatur – nein, Sie werden nun ein richtiger Mensch – ein **Abbild** oder **Gegenüber Gottes!**

Sie kommen damit wieder in den Status der **Kinder Gottes** hinein. Sie sind kein gewöhnlicher Mensch mehr – Sie sind ein Kind des lebendigen Gottes. Und damit gehören Sie weltweit zur gleichen Familie, die nur einen wahren Vater kennt, den **Vater im Himmel**. Alle, die wahrhaft in Christus sind, gehören zu dieser gleichen Familie. Wie viele Kinder diese Familie schließlich haben wird, ist mir natürlich nicht bekannt. Aber es dürfte eine stattliche Anzahl sein, wenn die Kinder Gottes aus allen Jahrhunderten und allen Kontinenten beim HERRN versammelt werden. Im Himmel werden wir dann mehr davon wissen ...

Jeder Mensch in Christus wird also für diese "göttliche Familie" zubereitet. Wie im natürlichen Leben gibt es auch im geistlichen Leben Wachstumsstufen. So werden aus unmündigen Kindern mündige Söhne. Damit wären wir wieder bei den **Söhnen Gottes** angelangt. Nun wartet die ganze Schöpfung intensiv und mit großem Seufzen *auf die Offenbarung der Söhne Gottes* (**Röm. 8,19**). Wer sind nun diese *Söhne Gottes*? Dies ist ein gewaltiges und geheimnisvolles Thema. Ich kann es im Rahmen dieser Ausführungen leider nicht abhandeln (siehe den Link weiter oben.)

Kurz gesagt: Es sind jene Menschen, in denen der **Herr Jesus Christus wirklich das Leben** geworden ist. Geistlich gesehen sind sie folglich aus Christus, also *aus Gott*, wie es der Apostel Johannes z.B. in **1.Joh. 4,4** erwähnt: *Kinder, ihr seid aus Gott*. Die Söhne Gottes

entsprechen folglich einem besonderen "Schlag". Es sind jene Menschen, die in Wahrheit innigst in Christus sind und deshalb nur noch intensiv an Ihm hängen. Deshalb können sie dann eben alles andere **loslassen**. Und dadurch werden sie diese einzigartigen **Persönlichkeiten**. Söhne Gottes sind wahrhaft in Christus, und der Herr Jesus Christus ist wahrhaft **ihr Leben**. [Er in ihnen, und sie in Ihm](#). Logischerweise sind sie nicht mehr getrieben von dieser Welt, von Satan oder einer Religion – sie sind Getriebene des **Heiligen Geistes**.

## Autorität über die Schöpfung

Der Heilige Geist autorisiert die Kinder oder Söhne Gottes, wieder jene **Werke Gottes** zu tun, die Gott dem Menschen ursprünglich übertragen hatte (*vgl. Joh. 14, 12*). Deshalb beginnen sie, wieder Autorität, z.B. über die Schöpfung, auszuüben. Das könnte bedeuten, den Naturgewalten in göttlicher Autorität zu begegnen, wenn sich zerstörende Gewitter oder Stürme zusammenballen. Die Kinder oder Söhne Gottes beginnen dann zu handeln, denn dahinter stehen meist nichts anderes als die ganzen Bosheitsmächte der Finsternis. So stehen wir als Familie jeweils am offenen Fenster und befahlen dem Sturm oder Hagelwetter, augenblicklich aufzuhören.

Auf diese Weise ergreifen die Kinder Gottes wieder Autorität über die Schöpfung. Sie tun es ihrem Herrn Jesus Christus gleich, dem Sohn des lebendigen Gottes, der sich beispielsweise zusammen mit Seinen Jüngern auf einem Schiff befand, als ein Orkan nahte. Die sturm-erprobten Jünger hatten bereits Panik und rechneten jeden Augenblick damit, zu kentern. *Da stand Jesus auf und bedrohte die Winde und den See; und es entstand eine große Stille (Mt. 8, 26)*. Die Winde und der Sturm mussten Ihm einfach gehorchen! Das ist z.B. exakt die **Autorität der Söhne Gottes**. Sie üben wieder jene Autorität aus, die die ersten Menschen durch ihren Fall verloren hatten. Soweit ein paar Impulse zu den Söhnen Gottes.

Nun läuft das ganze Wiederherstellungswerk des Heiligen Geistes u.a. auch über die laufende **Heiligung** ab (*2. Kor. 7, 1*). Dieser Prozess hält bis zum Schluss Ihres Lebens an. Darin wird fortlaufend alles Verkehrte aus Ihrem Leben herausgedrückt, das zur **Reinigung** durch das Blut Jesu abgegeben wird. Dies führt dann mit dazu, dass Sie eine stabile, mündige und geheiligte Persönlichkeit werden, die innigst in Jesus Christus ist. Diese Gemeinschaft mit Jesus Christus sollte schließlich so innig werden, wie sie Jesus mit Seinem Vater erlebte. So jedenfalls betete Er in *Joh. 17!*

## Vorgehen

Es stellt sich nun die Frage, wie Sie die bisherigen Ausführungen konkret umsetzen könnten. Ich empfehle Ihnen, vorerst einmal Ihr Leben ganz bewusst und vollständig unter die **Herrschaft** von **Jesus Christus** und Seinem **Heiligen Geist** sowie dem **Wort Gottes** zu stellen. Dies läuft praktisch parallel. Sofort wird der Heilige Geist intensiv an Ihrem Leben zu arbeiten beginnen. Wo überall dann der Heilige Geist den Finger auf Bereiche Ihres Lebens legt, sollten Sie sofort und konsequent handeln – so nach dem Wort: *Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht (Hebr. 4, 7)*. Also **sofort handeln!**

Dann gilt es, alle Bereiche und Personen **loszulassen**, mit denen Sie **seelisch** oder **religiös** verknüpft sind und entsprechend manipuliert oder gebunden werden. Jede Form von religiöser Beherrschung verbaut Ihnen letztlich den Weg zum überfließenden Leben in

Christus. Dieses Loslassen und diese Ablösung ist oft ein schmerzhafter Prozess. Doch der Heilige Geist wird Sie sicher hindurchführen und Sie von allen **toten, religiösen Werken** in Ihrem Leben ablösen.

Die logische Folge wird ein herrlicher Lebensstil sein. Denn Sie beginnen, in dieser tiefsten, innigsten Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus Christus zu leben – genauso, wie die *Rebe* am *Weinstock* hängt – und zwar den ganzen Tag. Jeden Morgen, wenn ich aufstehe, mache ich stets meine Gemeinschaft mit dem Weinstock neu fest, etwa so: "Herr Jesus Christus, ich danke Dir, dass ich in Dir sein darf. Ich will heute bewusst in Dir bleiben. Danke, dass Du auch in mir bleiben wirst!" Das ergibt eine gewaltige Grundlage, siegreich und triumphierend durch den Alltag zu gehen, selbst wenn dort alles drunter und drüber geht. Genau dort drin werden Sie dann die schönsten Wunder Gottes erfahren. Aber Sie dürfen nicht mehr an **Menschen** oder **religiösen Gruppierungen** hängen, sondern einzig und allein am wahren Weinstock, der **Jesus Christus** heißt, dem echten *Haupt der Gemeinde*. Dadurch setzt dann diese einzigartige Versorgung vom Haupt her ein, und der *Weingärtner* wird alles Verkehrte in Ihrem Leben abschneiden (vgl. **Joh.15,1 ff.**).

## Die Konsequenzen

Diese werden definitiv unübersehbar. Exakt im normalen Alltag beginnt nun dieser verheißene Lebensstrom aus Gott immer stärker durch Sie hindurchzufließen (vgl. **Joh.4,14**). Dadurch werden Sie Tag für Tag mehr in das **Bild von Jesus Christus umgewandelt** und zu **Söhnen** des lebendigen Gottes aufgebaut. Alles gewohnte, religiöse und fromme bis sektiererische Getue können Sie getrost ablegen. Sie werden hinfert nicht mehr von Menschen gesteuert, sondern direkt vom himmlischen Haupt her, vom Herrn Jesus Christus allein. Auf diese Art werden Sie ein richtiges *Glied des Leibes Christi*, das nun seine ureigenen, von Gott geschenkten **Begabungen** entdeckt und entfalten kann. Sie werden in Ihren einzigartigen **Dienst** im Reiche Gottes hineingeführt und beginnen darin, mit Ihren Begabungen dem Nächsten in der Welt oder in der Gemeinde zu dienen. So baut der Herr Jesus Christus dann Seine tatsächliche Gemeinde auf. Wohlgermerkt, SEINE Gemeinde! Sie praktizieren mit Ihren vom Heiligen Geist geschenkten Begabungen im Alltag das Leben von Jesus Christus. Sie verschenken dabei nichts anderes als Sein wunderbares Leben – das ist der wahre Lebenssinn eines geisterfüllten Menschen in Christus!

Auf diese Weise werden Sie zu einem **Brief Christi**, der von *jedermann gelesen* wird (**2.Kor.3,3**). Sie verkündigen damit eine andere Botschaft als all die meist verlogenen Medien unserer Tage. Ihr Leben verkündigt die beste Botschaft, die es überhaupt gibt: das **überfließende Leben** von **Jesus Christus**. Ihr Umfeld wird den Herrn Jesus Christus in Ihnen drin lesen. Das ist bereits **Evangelisation in Reinkultur** und macht die Sache damit viel einfacher und v.a. viel glaubwürdiger. Ihre Umgebung wird dadurch lernen, wie sich ein wirklicher Nachfolger des HERRN verhält. Das Reich Gottes kommt greifbar nahe herbei – so wie bei Jesus und Seinen Jüngern. Hatte nicht der Herr Jesus Christus Seinen Jüngern gesagt, sie sollten ausrufen: *Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen!* (**Lk.10,9**)?

Sehen Sie, während Sie diese Zeilen gelesen haben, ist das Reich Gottes tatsächlich nahe zu Ihnen gekommen. Wenn nun Christus tatsächlich Ihr Leben geworden ist – oder vielleicht jetzt wird – dann tragen Sie das *Reich Gottes inwendig* in sich drin (**Lk.17,21**). Es ist Christus in Ihnen, *die Hoffnung der Herrlichkeit* (**Kol.1,27**). Denn das Reich Gottes kommt nicht mit äußeren Gebärden, sondern es ist durch das Innewohnen von Jesus Christus inwendig in Ihnen. Und je mehr Sie nun durch das Werk des Heiligen Geistes in eine geistlich mündige Persönlichkeit umgewandelt werden, desto mehr offenbart sich das **Reich Gottes** in Ihnen

drin. Alles, was für Sie noch verbleibt, ist unter der Inspiration des Heiligen Geistes das **Leben** von **Jesus Christus zu verschenken** – bei Ihren Angehörigen, an Ihrem Arbeitsplatz, in Ihrer Ortschaft. Umsonst haben Sie dieses gewaltige Leben bekommen, umsonst geben Sie es nun weiter!

Ist dies nicht ein herrliches Thema? Der HERR will aus Ihnen eine **mündige Persönlichkeit** schaffen – und keine religiöse Marionette. Wie dies konkret abläuft, habe ich Ihnen nun in groben Zügen dargestellt. Es war wohl ein wenig kompakt. Prüfen Sie deshalb diese Ausführungen sorgfältig anhand Ihrer Bibel, bis der Heilige Geist Sie in alle Wahrheit führt. Für Sie ist definitiv ein völlig anderes Leben vorgesehen – ein Leben der Fülle, das Tag für Tag aus dem Herrn Jesus Christus heraus gelebt wird. Sie verschenken anschließend nichts anderes, als was Sie haben: **Christus in Ihnen!** Dieses Leben zu verschenken, meine ich, ist der wahre Inhalt eines sinnerfüllten Lebens. Ganz nebenbei werden Sie Tag für Tag beobachten können, wie sich der lebendige Gott offenbart und **Seine Werke** oder **Wunder** wirkt. Durch normale Menschen wie Sie und mich. Der HERR ist nicht auf Spezialisten angewiesen ...

*"Herr Jesus Christus, ich danke Dir, dass Du deshalb auf diese Erde geschickt worden bist, um uns aus jeder Bindung und Verbiegung unseres Wesens und Charakters herauszuholen. Danke, dass in Deinem Namen die Autorität ist, um uns von jeder Art von Belastung und Knechtschaft der Finsternis freizusetzen. Danke, Herr Jesus Christus, dass Du auch heute noch Menschen aus irgendwelchen Gruben oder Höhlen herausholst, um sie in Dein wunderbares Licht hineinzuziehen und sie durch die Wirkung Deines Heiligen Geistes in Dein Bild umzuwandeln.*

*Herr Jesus Christus, ich bitte Dich, dass Du jedem Menschen, der das gelesen hat, eine tiefe Sehnsucht schenkst, um sich nach Dir auszustrecken und sich Deinem Heiligen Geist vollständig zu unterstellen. Danke, dass wir durch die Wirkung Deines Heiligen Geistes in Dein Bild umgewandelt werden und auf diese Weise richtige Kinder Gottes und Söhne Gottes werden. Danke, Herr Jesus Christus, dass Du für jeden von uns einen wunderbaren Plan hast und uns über vieles setzen willst, wie es in Deinem Wort geschrieben steht, z.B. über zehn Städte, um Deine Autorität auszuüben.*

*Herr Jesus Christus, ich bitte Dich, dass Du weiter zu uns sprichst und uns von Tag zu Tag weiterführst, immer näher zu Dir. Danke für diese herrliche Stellung, die wir in Dir haben dürfen, so dass wir tatsächlich mit Dir auf Deinem Thron sitzen und von dort königlich herrschen dürfen. Herr Jesus Christus, ich danke Dir für Dein Reden, und ich segne nun jeden Menschen, der diese Ausführungen gelesen hat. Amen."*

---

Beim vorliegenden Thema handelt es sich um die überarbeitete Abschrift eines [Vortrages mit dem gleichnamigen Titel](#) von Bruno Schär, Uzwil/Schweiz anlässlich eines überörtlichen Gemeindetreffens in Süddeutschland im Jahr 2000. Bei Interesse können Sie die [gedruckte Broschüre in unserem Shop kostenpflichtig bestellen](#) oder den [gesprochenen Vortrag als Audio CD](#).

Diese Broschüre wurde auch ins Englische übersetzt und kann auf unserer Webseite gelesen oder heruntergeladen werden: [The LORD makes mature personalities – and not religious marionettes](#)